

## ***E.R.N.S.T. machen – Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern. Ein pädagogisches Handbuch.***

*„Der Ausbildung von Fachleuten kommt eine zentrale Bedeutung zu. Das vorliegende Manual liefert fundierte Materialien und zeigt, dass Intervention und Prävention möglich ist.“*

*Dr. med. Werner Tschan, Zürich/CH*

Power-Child e.V. (Hrsg.) hat in Zusammenarbeit mit dem Karuna e.V. das pädagogische Handbuch „E.R.N.S.T. machen – Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern“ zur Prävention und Intervention von sexueller Gewalt in der Jugendhilfe entwickelt. Zu Themen wie Primärintervention, Krisenmanagement etc. wurde ein fundierter Fachteil mit Arbeitsmaterial für Fachpersonen in pädagogisch-therapeutischen Berufen von den Autoren Kohlhofer/Neu/Sprenger erörtert. Durch die Evangelische Fachhochschule Nürnberg, Arbeitsstelle für Praxisforschung und Evaluation unter Prof. Dr. Joachim König, wurde der Leitfaden auf seine Praxistauglichkeit getestet und für sehr gut befunden.



E.R.N.S.T. steht für

- Erkennen von Anzeichen sexueller Gewalt
- Ruhe bewahren
- Nachfragen
- Sicherheit erstellen
- Täter stoppen – Opfer schützen

Den Opfern sexueller Gewalt gerecht werden und gleichzeitig angemessene Täterarbeit entwickeln – da bedarf es gerade mit Jugendlichen einer kontinuierlichen Auseinandersetzung. Das erfordert viel Aufmerksamkeit und das ständige Ringen um Klarheit im pädagogisch-therapeutischen Alltag.

Dass sich die Mühe lohnt, haben die AutorInnen des Handbuches, Birgit Kohlhofer, Regina Neu und Nikolaj Sprenger, in den letzten Jahren in der eigenen Praxis belegen können. Auf dem Hintergrund der *Arbeitsgemeinschaft Sexuelle Gewalt zwischen Jugendlichen in Einrichtungen der Jugendhilfe* entstand ein Begleitmaterial, das in der Kinder- und Jugendarbeit der Orientierung dienen wird.

Nach einem einleitenden fundierten Fachteil werden anhand von Fallbeispielen eindrucksvoll die derzeitigen Kenntnisse und Erkenntnisse erörtert. Aufbauend darauf wird der Bereich der Prävention und Intervention für pädagogisch-therapeutische Berufe Schritt für Schritt in allen Aspekten mit jeweils dazu passendem Arbeitsmaterial aufgefächert:

- Primärprävention
- Intervention
- Krisenmanagement
- Strafanzeige
- Umgang mit Öffentlichkeit und Behörden

Der Materialteil enthält Arbeitsbögen zur Reflexion und Klärung sowie Fallbeispiele zur

systematischen Erarbeitung und Anwendung der fünf Schritte aus E.R.N.S.T.

Ein zweiter Materialteil enthält etwa 50 Arbeitsbögen für Jugendliche – eine systematische Grundlage zur praktischen Umsetzung. Eine ausgezeichnete Hilfe für alle, die E.R.N.S.T. machen wollen.

„E.R.N.S.T. machen – Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern“ ist erschienen im Fachverlag Mebes & Noack. Das etwa 160seitige Handbuch ist unter der ISBN 978-3-927796-83-6 für ca. €29,50 im Handel erhältlich.

Nach der Fertigstellung des oben genannten Handbuches waren die AutorInnen mit einer großen Nachfrage an Fortbildungen in pädagogisch-therapeutischen Teams konfrontiert, woraufhin sie ein Konzept zur mehrtägigen **Fortbildung** entwickelten. Dieses beruft sich auf das Handbuch E.R.N.S.T. machen, geht aber noch darüber hinaus. Die herausragend gute Wirksamkeit der Teamfortbildungen wurde in einer Erprobungsphase durch die Fachhochschule Nürnberg in verschiedenen Teams der Jugendhilfe evaluiert und bestätigt.

Um eine möglichst gelungene Umsetzung der in diesem Handbuch formulierten Empfehlungen zu erreichen, empfiehlt es sich, die Einführung dieses schwierigen Themas mit einer Teamfortbildung zu eröffnen. Sie nimmt neben der umfangreichen Wissensvermittlung die Angst vor dem Thema, erhöht die Sensibilität und die Bereitschaft zur Auseinandersetzung.

**Ziele der Fortbildung** sind die Vermittlung fundierter Fachinformationen, die grundlegende Sensibilisierung für das Thema, die Entwicklung einer Haltung zum Umgang mit sexueller Gewalt und ihrer Entstehungsmöglichkeiten, das Erlernen von Methoden und das Kennen lernen von Arbeitsmaterialien.

**Inhalte der Fortbildung** sind Definitionen und Kriterien von sexueller Gewalt von Jugendlichen, Auswertung der Kriminalitätsstatistik: Häufigkeiten des Auftretens von jugendlicher Sexualdelinquenz, die juristische Einordnung, die Entstehung von sexueller Gewalt bei Jungen und Mädchen (inklusive Themengebiet „Vom Opfer zum Täter!?“), Täterstrategien. Daraus schlussfolgernd werden konkrete Tipps zur Prävention von und zum Umgang mit sexueller Gewalt von Jugendlichen und ein Einblick in die therapeutische Arbeit mit jugendlichen Sexualstraftätern gegeben. In vielen praxisnahen Übungen wird die eigene professionelle Haltung zum Themengebiet reflektiert. Alle Themen sind sehr an der Praxis orientiert und mit Fallbeispielen untermauert. Nicht zuletzt werden Arbeitsbögen für Jugendliche eingeführt und ausprobiert.

**Zielgruppen** sind alle Menschen, die mit Jugendlichen arbeiten, z.B. in Wohneinrichtungen, Krankenhäusern, psychiatrischen Kliniken, Jugendfreizeiteinrichtungen, Justizvollzugsanstalten aber auch im Ambulanten Jugendbereich.

#### **Stimmen aus der Praxis:**

Wir waren positiv überrascht, wie ein Programm zu solch einem komplexen Thema auf FÜNF Buchstaben prägnant reduziert wurde, ohne dabei die Vielschichtigkeit der Thematik zu verwässern. Wir gratulieren zu diesem tollen Konzept und wünschen uns, dass noch viele Einrichtungen von seiner Klarheit profitieren können. Dipl.-Psych. Cristina Cretulescu und Team - Entgiftung für Jugendliche CLEANPEACE des KARUNA e.V., Berlin